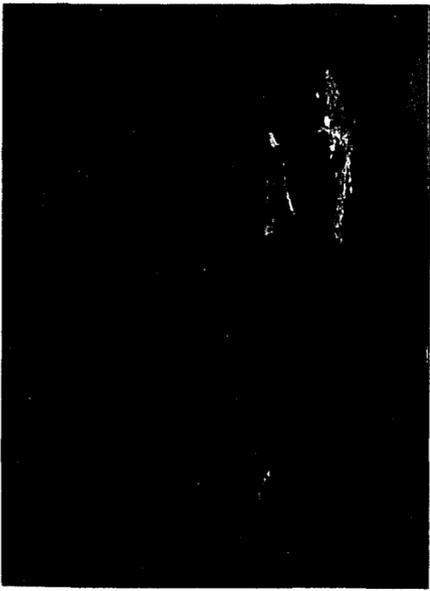


NACHRICHTEN

Anzeige gegen unbekannt



VADUZ – Unbekannte haben sich in diesen Tagen an Jan Kaesers Würfel beim Kunstmuseum vergangen. Dabei hat der Würfel wüste Schrammen erlitten. Kein Fairplay eben: eine Respektlosigkeit dem Künstler und dem Schichtwechsel gegenüber! Wir halten fest, dass wir das anonyme Vergehen für eine schätzbare Tat halten. Wir erstatten Anzeige gegen unbekannt. Der Schichtwechsel-Vorstand (Hansjörg Quaderer, Ewald Frick, Werner Marxer, Arno Oehri)

Filzen – Gebrauchsgegenstände

NENDELN – Durch das Verfilzen von Schafwolle stellen wir praktische Gegenstände für den täglichen Gebrauch her, wie zum Beispiel Pantoffeln, Handschuhe, Mützen, Hüte, Taschen und Kinderspielsachen. Der Kurs 154 unter der Leitung von Ursula Vinzenz beginnt heute Dienstag, den 22. November 2005, um 18.30 Uhr in der alten Schule in Nendeln. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Ludothek Fridolin

SCHAAN – Lust, bei der Ludothek Fridolin in Schaan als ehrenamtliche Mitarbeiterin mitzuarbeiten? Das Ludoteam sucht eine spielinteressierte, kinderfreundliche Mitarbeiterin, die zweimal im Monat in der Ausleihe (16 bis 19 Uhr) mitarbeitet. Interessentinnen melden sich bitte in der Ludothek, Wiesengasse 23 in Schaan. (PD)

Florales Gestalten zum Advent

SCHAAN – Am kommenden Samstag, den 26. November, findet von 13.30 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta ein kreativer Nachmittag zum Thema «Florales Gestalten im Advent» unter der Leitung von Hildegard Jehle statt. Advent ist die Zeit des «Er-Wartens», des Lichtes. Dabei soll uns das Geheimnis der christlichen Botschaft der Hoffnung begleiten. Eine schöne Ausdrucksform dieses Hoffens ist es, jene Kreativität neu zu entdecken, die in uns allen schlummert. Wir lassen uns an diesem ersten Adventswochenende von einem Spaziergang in den nahe liegenden Wald inspirieren. Jeder macht mit den gesammelten Naturmaterialien etwas Floristisches, das für den Advent, für die Hoffnung auf Licht und neues Leben steht. Wir lassen uns vom Einfachen, Zarten, Wenigen berühren.



Der Nachmittag wird geleitet von Hildegard Jehle, hauswirtschaftliche Leiterin des Hauses Stein-Egerta. Sie ist unter anderem zuständig für den Blumenschmuck in den Räumen sowie der Gestaltung der Gartenanlage des Anwesens Haus Stein-Egerta. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per Mail unter info@stein-egerta.li. (PD)

Die Loipe ruft

Langlaufsaision im Steg eröffnet, Malbun startet am 17. Dezember



Ganz so traumhaft wie auf dem Bild ist es noch nicht: Im Steg heisst es für Langlauf-Fans seit vergangenerm Wochenende wieder «ab auf die Bretter».

STEG/MALBUN – Die Bergbahnen Malbun werden voraussichtlich am 17. Dezember ihre Tore öffnen. Wer trotzdem nicht auf Spass im Schnee verzichten will, kann im Steg bereits langlaufen, denn dort konnte die Saison bereits eröffnet werden.

• Karina Frick

Im Malbun konnten bisher mangels Schnee die Pisten noch nicht gewalzt werden. Die Saisonöffnung ist auf den 17. Dezember angesetzt, es ist aber möglich, dass die Bahnen schon ein oder zwei Wochen-

enden davor in Betrieb genommen werden, falls sehr viel Schnee liegen sollte.

Auch dieses Jahr wird es im Malbun keinen Kunstschnee geben. Eine Test-Beschneiungsanlage, die eigentlich dieses Jahr zum Einsatz kommen sollte, sind noch nicht fertig gestellt und das Aufstellen eines Provisoriums wäre zu teuer.

Steg ist offen

Langlaufreue hingegen können bereits jetzt voll auf ihre Kosten kommen, denn im Steg ist die Langlaufsaison eröffnet. «Am Samstag konnten wir zum ersten

Mal spuren», so Gebhard Negele, Präsident des Vereins Valünalopp. Bei den vorhandenen zehn bis zwölf Zentimeter Schnee sei es zwar nur eine Grundlagenspurung gewesen, berichtet Negele, doch habe es schon einige wenige Langläufer gegeben, die einen Lauf gewagt hätten. Auch die Nachtbeleuchtung ist schon in Betrieb. In den kommenden Tagen soll es dank dem gestrigen Schnee sehr gut für die Langlaufpisten im Steg aussehen.

Schneepass «meilenweiss ...»

Mit dem «meilenweiss ...»-Schneepass können Wintersportler

in 17 Wintersportgebieten in der Ost- und Zentralschweiz, in Liechtenstein, in Österreich und in Deutschland unbegrenztes Schneevergnügen geniessen. Der Pass ist im Vorverkauf, der noch bis zum 31. November läuft, für nur 800 Franken (Kinder 550 Franken) erhältlich.

Der Saisonkartenverkauf für Malbun ist ebenfalls angefahren und für 380 Franken (Kinder 300 Franken) können diese im Brogle Sport gekauft werden. In den kommenden Tagen kann man die Saisonkarten auch in den verschiedenen Gemeinden erwerben.

Füttern wie gehabt erlaubt

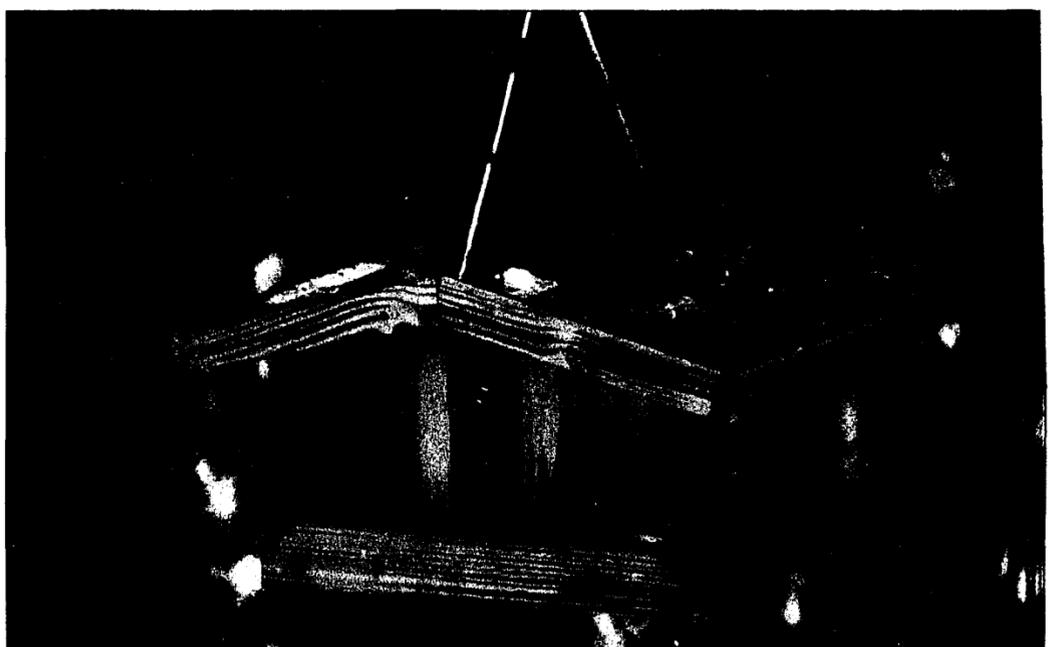
Wildvögel dürfen im Winter sorglos gefüttert werden

SEMPACH – In einer Medienmitteilung hat die Vogelwarte Sempach bekannt gegeben, dass die Winterfütterung von Singvögeln trotz Vogelgrippe-Diskussion normal erfolgen kann. Dabei gelten dieselben Empfehlungen wie immer.

• Karina Frick

Es müssen keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden, wenn man im Winter die Singvögel füttern wolle, so die Vogelwarte Sempach, die nach vielen besorgten Anrufen eine Medienmitteilung herausgab. Da bis jetzt weder in der Schweiz noch in Liechtenstein Vogelgrippefälle bekannt sind, und in Europa zudem noch kein Fall des Virus bei Singvögeln aufgetreten ist, sieht die Vogelwarte keinen Grund zu besonderen Vorsichtsmassnahmen. Trotzdem seien im Falle einer Berührung mit den Wildvögeln Hygienevorschriften wie «Hände waschen» natürlich sinnvoll, so Matthias Kestenholz, Informationsleiter der Vogelwarte Sempach.

Auch im Vogelparadies Birka in Mauren werden laut Auskunft keine speziellen Vorkehrungen getroffen.



Für den kommenden Winter gelten bezüglich Fütterung von Wildvögeln dieselben Empfehlungen wie immer.

Empfehlungen der Vogelwarte

Die Vögel dürfen also getrost gefüttert werden, dabei sollte man sich allerdings an die üblichen Empfehlungen der schweizerischen Vogelwarte halten. Es soll nur dann gefüttert werden, wenn eine

geschlossene Schneedecke liegt oder wenn Eisregen oder Dauerfrost herrschen. Man sollte zudem auf eine regelmässige Fütterung achten, welche vorzugsweise frühmorgens stattfindet. Am besten eignen sich handelsübliche Futtermischungen, auf gesalzenes Futter

muss vollständig verzichtet werden. Die Vögel brauchen kein Wasser. Ausserdem muss darauf geschaut werden, dass keine Verunreinigungen durch Vogelkot entstehen oder dass das Futter nicht durch Schnee oder Regen nass wird.